

Die Löwin nym in
 tnt frölich vnd neigte
 im mit dem hapt vnd
 trug es wider in
 die wüsti vnd an de
 andern tag do kam ab
 die löwin vnd bracht
 dem vatter **Charario**
 ein grossi schaff gut
 ze löne vnd leit si für
 sin fusse. **Do sprach**
 er zu ir wanne ist diß
 gut komen. **Wan** du
 willst eine armen
 man sin schaff geesse
 hast. **Ich** nime mit. **du**
 vnrucht komen ist.
Do strackte sich die
 löwin für im vnd wolt
 nie vo im komen er
 enphing den. **du** vel
 von ir. **Und** do ersach
 du si mit vo im wolt
 gan. **du** lockete si im
 sin fusse vnd sin hende
du strackte si sich aber
 für im vnd bat im
 mit allen geborden
 recht als ein mönch
Wan du si mit redde
Do sprach er zu ir
du wil ich diße gut
 von dir nemen. **du**

mir gelobst. **du** nie
 mer kein arm mönch
 beschwert an sinem
 wuche. **Do** neigte si
 sich aber für im recht
 als si es im gelopti
du si im gern wolt ge
 horsam sin. **Und** do er
 du vel off vo der erde
 genam. **do** gieng die
 löwin wider off zu
 irer kinde. **Die** w
 bede ein wunder im
 och mit ein wunder
Es wolt an dem
 frimen tier ein wider
du es des heiligen vat
 ters heylkeit erkant
Es wolt aber dar um
 mit ein wunder. **Wan**
 der dem wisagen
Danieli die sibben löwe
 zante in babilone der
 mocht och dem heili
 gen vatter **Charario**
 diße einige löwine
 wolt zemen in der
 wüsti. **Im** ander zeichen
W seit aber
 der heilig vatt
 phasnuu von
 im. **du** er von dem